

Bofar ^{Buz} ~~Stipidos~~
Stipidos

Nachtrag von sechs Inschriften - Denkmälern in Constantinopel, die während des Druckes noch hier gefunden oder hergebracht worden

Kolossale Statue in Parischer Marmor einer Frau ohne Kopf, ohne rechten Arm & mit verstümmelten linken Arme. Höhe $3\frac{1}{2}$ Meter von Fusse bis zum Halse.

Diese Statue wurde in Perza gefunden bei Gelegenheit der Ausgrabungen zu den Fundamenten der Steinhäuser hinter der Apothek Della Suda's.

Das "Biest" hatte den Arbeitern viel zu schaffen gemacht, & zur leichteren Beseitigung gelang es ihnen, es in zwei Stücke zu zerbrechen. Die Vorübergehenden schritten darüber weg und die Kothse auszuweichen. Kinder klopften mit Steinen auf die Brust, um zu sehen, ob keine Milch heraustritt. Während der Arbeiten der Referenten mit den Handzigen Werkzeugen zu einer Pumpe verwenden wollte, hat einer derselben schöne gehobten Füße nach Schaden gelitten. Endlich gelang es, in den Besitz derselben zu gelangen & sie nach Hause zu transportieren. Trotzdem, dass sie viel gelitten, erkennt man eine schöne Knospezeit, ja verwegene lysippische Tiefen in den schönen Faltenwürfe der kolossalen aber edlen naturproportionierten Gestalt. Sie stellt eine Frau vor, bekleidet mit der langen Tunica poderes & einem Peplor diploidion. Der linke Arm hebt leicht die Tunica. Der rechte Arm fehlt zwar, doch ist bei Leibe an der Schulter ersichtlich, dass der Arm gehoben war, also wahrscheinlich einen Kranz, denselben hoch erhebend trug, um gleichsam damit zu krönen.

Dieser Umstand die künstlerisch-schönen Formen, die Grösse der Figur, so wie der Fundort erinnern an folgendes Decret der Byzantiner, welches uns in Demosthenes Rede gegen Aeschines, betitelt Τρι Σταφύλον § 90 erhalten ist, & das auch schon als ein verloren gegangenes Monument der Byzantiner einen Platz in unserer Epigraphik verdient, um so viel mehr, als es die älteste & wichtigste Document über Geschichte, Sprache & Verfassung von Byzantion ist. (Annot.)

Dr. P. A. Dathier &
Dr. A. D. Mohtmann:
Epigraphik von
Byzantion
in Kaiserlichen
Akademie der
Wissenschaften
Senssch.
Phil. Hist. Classe
Denksch.
Bd 13^{II} 1864
S. 85-87

Ψύφισα Βυζαντινῶν. Ἐπιτομογράφοτος Βοσκορίχου Δαμάχουτος ἐν τῷ
 ἀλῖα ἔλιξεν, ἐν τῷ βυλῶν λαβὴν φέροσιν, ἐπειδὴ ὁ δῶνος ὁ
 Ἀθαναίων ἐν τῷ τὸτ προχινάμινοις καί τῷ εὐνοίων διακίβη
 Βυζαντιοῖς καί τῷτ συμφάχοις καί συγγενέσι Περινθίοις, καί
 πολλὰ καί μεγάλα χρεῖα παροχίεται, ἐν τῷ παρι-
 σταύου καί τῷ Φιλίππῳ τῷ Μακεδόνος ἐπιστολα τῶν αὐτοῦ ἐπαι
 τῶν χῶραν καί τῶν πόλιν ἐπ' ἀναστασίῳ Βυζαντιῶν καί Περιν-
 θίων καί τῶν χῶραν δαίοντος καί δυνδρονουπέοντος, βουθῆσαν
 κλοῖσι ἀνατῶν καί ἔνοσι καί οἰκῶν καί βίβου καί δ' ἀκί-
 ἐξέλιξο ἀνὸν ἐν τῷ μεγάλῳ κινδύνῳ καί ἀπονατίσασο τῶν
 παρῶν πολιτῶν καί τῶν νόμων καί τῶν τάφῳ, δύλαχθαι τῷ
δῶν τῷ Βυζαντιῶν καί Περινθίων Ἀθαναίοις ἰδίῳ ἐπιγραμῖα.
 πολιτῶν, ἔχουσαν χῶν καί οἰκῶν, προεδρῶν ἰβῶν ἀχῶν,
 πῶθου ποτὶ τῶν βυλῶν καί τῶν δῶνον, προέσι κατὰ τῶν
 καί τῷτ κατοιμῶν ἐθίλουσι τῶν τῶν ἀδελφῶν ἄφῶ
 παρῶν τῶν λυβουρχιῶν. στῶνος δ' ἀκί κινδῶν τῶν ἐν τῷ ἐν-
καί τῷτ τῷτ τῷτ τῷτ τῷτ τῷτ τῷτ τῷτ τῷτ τῷτ τῷτ τῷτ τῷτ τῷτ
 Ἀθαναίων δῶν τῷ δῶν τῷ Βυζαντιῶν καί Περινθίων. ἀπο-
 κίβησι δὲ καί ἀροίαν ἐν τῶν τῶν τῶν Ἑλλάδι παρὰ τῶν
 Ἰθάκη καί Νύκτα καί Ὀλύμπια καί Πύθια, κατὰ τῶν ἀροί-
 φαί τῶν ἀροίαν ὅτ ἐστῶνται ὁ δῶνος ὁ Ἀθαναίων δῶν
 τῶν δῶν ἐπιολιτῶν καί Ἑλλῶν τῶν τῶν Ἀθαναίων ἀροίαν
 καί τῶν Βυζαντιῶν καί Περινθίων ἐπιολιτῶν.



Indem wir vorab erinnern, das unsere Übersetzung durchaus wortgetreu
 ist, also richtiger als die in Barthélémy's voyage d'Anacharis, wo es
 (ch. 82) heisst: On doit ériger au Bosphore trois statues de seize coudes
 (22 pieds 8 pouces), chacune représentant le peuple d'Athènes couronné
 par ceux de Byzance et de Périnthe; entsteht nun noch die Frage, wie
 man sich jene Bilder zu denken hat. Entweder war es ein Gesamtbild
 auf einem grossen Untersatz, der den Beschluss als Inschrift trug, so dass
 darauf drei Figuren standen: vorne die Stadt oder Demos der Athe-
 nienser, daneben etwa rückwärts die Städte oder Demos der Byzantier
 und Perinthier, die erste krönend, das ganze Denkmal die gesam-
 thöhe von 22 Fuss - 8 Zoll habend; oder zweitens, wie es Barthélémy
 in der Übersetzung auszudrücken scheint, es waren drei Denkmäler getrennt,

(ἀνορθῶν)

Jeder dasselbe vorstellend, an verschiedenen Punkten der Bosphor
 aufgestellt, & zwar, wenn nur unser Gedächtniss nicht trügt, nach
 den Worten irgend einer alten oder neueren Schriftstellers, das
 Eine in der Mitte des Bosphor, das andere am Eingange der Pontus
 & das dritte am Ausgange der Bosphor in die Propontis, wo dann
 jedermal eine Figur auf einer Basis stehend dieser Krönung
 Simbild war, welcher dann wieder die Inschrift auf dem
 Untersatz erklärte; Untersatz & Bild zusammen 22 Fuss 8 Zoll
 hoch; oder endlich in dem ersten sowohl als im zweiten Falle ist
 die Höhe der Untersätze hinzuzurechnen.

Die Worte der Psephidier in Demosthenes geben kein Kriterium, sich
 für das Eine oder das Andere zu entscheiden. Will man nun die
 dort angegebene Höhe auf die Bilder mit deren Basis zusammen
 verstehen: so trübe unser Maass mit den Maassen zusammen.

Nämlich dessen Höhe $3\frac{1}{2}$ Mehr sind $10\frac{1}{2}$ Fuss das Kopf gehö-
 re 13 Fuss $\Delta \Theta \Gamma \text{H} \text{N} \text{N} \text{L}$ die Ba-
 313 nahe 9 Fuss.

